

Der zweite Freund spricht zu Hiob (aus dem Buch Hiob, 8. Kapitel)



Darum geht es: Für Bildad, den zweiten Freund, ist klar: Gott ist gerecht und bestraft nur diejenigen, die Fehler gemacht haben. Wenn Hiobs Söhne umgekommen sind, dann müssen sie also gesündigt haben.

- 5 Bildad empfiehlt Hiob, sich Gott zuzuwenden, denn wenn Hiob zu Gott hält, dann wird Gott ihn annehmen und ihm alles geben, was er braucht. Das nämlich zeige die Erfahrung:

10 Denke an das, was die Generationen vor uns beobachtet haben. Wir selbst sind ja nur kurz auf der Erde und unsere Tage vergehen schnell wie ein Schatten. So kannst Du von ihnen etwas lernen:

Kann Schilf ohne ausreichend Wasser richtig wachsen? Vertrocknet es nicht, bevor man es ernten kann, wenn die Feuchtigkeit fehlt?

So ist es auch mit den Menschen, die Gott vergessen.

- 15 Ihre Hoffnung auf Gottes Gerechtigkeit ist wie ein Spinnennetz, das leicht zerreißt. Wenn Menschen sich auf ihr Haus und ihren Besitz verlassen, finden sie dabei auch keine Sicherheit.

Das ist wie mit einer Pflanze, die zunächst Halt auf steinigem Grund findet und gut wächst, dann aber ohne Spuren verschwindet, weil der

- 20 Boden nicht der richtige war.

Hiob, Gott ist gütig zu denen, die zu ihm halten, Gott lässt sie glücklich sein.

Doch die, die nicht zu ihm halten und hassen, die wird Gott bestrafen.

Der zweite Freund spricht zu Hiob (aus dem Buch Hiob, 8. Kapitel)



Darum geht es: Der zweite Freund Bildad macht Hiob klar: Gott ist gerecht. Gott bestraft nur diejenigen, die Fehler gemacht haben. Wenn Hiobs Söhne umgekommen sind, dann müssen sie also Fehler gemacht haben.

- 5 Bildad schlägt Hiob vor, sich Gott zuzuwenden. Wenn Hiob zu Gott hält, dann wird Gott ihn annehmen und ihm alles geben, was er braucht.

Das hat die Erfahrung oft gezeigt:

- 10 Halte dich an das, was viele Generationen vor uns herausgefunden haben. Wir selbst sind ja nur kurz auf der Erde und unser Leben geht so schnell vorbei wie ein Schatten. Dann kannst Du etwas lernen: Kann Schilf ohne genügend Wasser gut wachsen? Wird es nicht vor der Ernte vertrocknen?
- 15 So geht es auch den Menschen, die Gott vergessen. Sie sind ohne Hilfe. Ihre Hoffnung ist wie es Spinnennetz. Es zerreißt leicht. So ist es auch bei Menschen, die sich auf ihr Haus und ihren Besitz verlassen: Sie finden keine Sicherheit.
- 20 Das ist wie mit einer Pflanze, die zuerst Halt auf steinigem Boden findet. Sie wächst gut, verschwindet dann aber ohne Spuren, weil der Boden nicht der richtige war. Hiob, Gott hält zu den Menschen, die zu ihm halten. Gott lässt sie glücklich sein.
- 25 Diejenigen aber, die Gott ablehnen, die wird Gott bestrafen.

Der zweite Freund spricht zu Hiob (aus dem Buch Hiob, 8. Kapitel)



Darum geht es:

Bildad ist noch ein Freund von Hiob.

Bildad ist sich sicher:

Gott ist gut.

5 Gott ist gerecht.

Gott bestraft die Söhne von Hiob?

Dann haben sie nicht zu Gott gehalten.

Bildad schlägt Hiob vor:

Bete und halte zu Gott.

10 Dann gibt Gott dir alles.

Bildad erklärt:

Unsere Vorfahren haben vieles von Gott gelernt.

Davon können wir etwas lernen.

15 Denn wir sind nur kurz auf der Erde:

Ein Menschen-Leben geht schnell vorbei.

So schnell wie ein Schatten.

Kann Schilf-Gras ohne genug Wasser gut wachsen?

Vertrocknet es nicht vor der Ernte?

20 So geht es auch den Menschen!

Sie vergessen Gott?

Dann sind sie verloren wie das Schilf-Gras.

Ihre Hoffnung auf ein gutes Leben ist dann wie ein Spinnen-Netz:

Es geht leicht kaputt.

25 Verlassen sich Menschen auf Dinge?

Das gibt keine Sicherheit.

Das kann man so vergleichen:

Eine Pflanze wächst auf Stein-Boden.

Erst wächst sie schnell und gut.

30 Dann stirbt sie aber schnell ab:

Der Stein-Boden ist nicht gut und richtig für die Pflanze.

Hiob, ich sage dir:

Gott hält zu den Menschen.

Sie müssen nur zu Gott halten.

35 Dann lässt Gott sie glücklich sein.

Und wenn sie Gott ablehnen?

Und die Gebote von Gott nicht befolgen?

Dann wird Gott sie bestrafen.